

## **Jahresbericht 2010**

Absoluter Höhepunkt des Jahres 2010 war der Abschluss des Planungsverfahrens mit der Unterzeichnung des Baugesuches am 25. Juni 2010 und der Publikation des Gesuches am 17. September 2010. Um dieses Ziel zu erreichen, mussten die Generalplaner, die Baukommission und der Verwaltungsrat ein grosses Mass an Arbeit leisten.

Dafür sei an dieser Stelle allen ganz herzlich für den grossen Einsatz gedankt. Der Dank gilt auch den Vertreterinnen und Vertretern der involvierten Amtsstellen für ihre fachmännische Beratung und unermüdliche Unterstützung, aber auch allen Fachberaterinnen und Fachberater.

### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat führte im Berichtsjahr sechs Sitzungen durch. Er befasste sich dabei schwergewichtig mit folgenden Fragen:

- Kostenoptimierung  
Grossen Raum bei den Beratungen im Verwaltungsrat nahm die Kostensituation ein. Nach einer Rückweisung eines ersten Kostenvoranschlages, der weit über den ursprünglichen Betrag von CHF 23,6 Mio. lag, und nach mehreren gemeinsamen Optimierungsschritten gelang es schliesslich, den Kostenvoranschlag (mit einer Kostengenauigkeit +/- 10 %) auf CHF 25 Mio. zu beschränken.
- Beitrag aus dem Sportfonds  
Viel zu reden (und in den Medien zu schreiben) gab die Diskussion im Grossen Rat um die Höhe des Beitrages aus dem Sportfonds. Schliesslich sprach sich aber das Parlament mit überwältigendem Mehr für eine Unterstützung im Umfang von rund CHF 4,4 Mio.
- Betriebskosten  
Gestützt auf Erfahrungswerte aus anderen Sporthallen liess sich der Verwaltungsrat die gemeinsam vom Bauherrenvertreter mit den Sportämtern der beiden Gemeinden Bern und Köniz erarbeiteten Prognosen der Betriebskosten erläutern. Er konnte dabei feststellen, dass die in den Abstimmungsbotschaften genannten Betriebskosten nach heutigem Wissensstand eingehalten werden können.

- Kommunikation  
Der Verwaltungsrat legt Wert auf eine transparente Kommunikation. Er veranstaltete deshalb im Vorfeld der Baugesuchpublikation eine Orientierung der Anwohnerschaft und stand im Gespräch mit der zuständigen Quartierorganisation QM 3. Gleichzeitig wurde die Homepage [www.spohawe.ch](http://www.spohawe.ch) immer wieder aufdatiert.
- Betriebskonzept  
Der Verwaltungsrat verabschiedete einen ersten Entwurf des Betriebskonzepts, basierend auf dem heutigen Stand der Planung. Dieses Dokument ist von grosser Bedeutung für das Verhältnis des Hallenbetreibers zur Anwohnerschaft im Umfeld der neuen Hallen.
- Mobilitätskonzept  
Viel Zeit widmete der Verwaltungsrat auch dem Mobilitätskonzept. Dessen konsequente Umsetzung soll nach der Eröffnung der Sportanlage dazu beitragen, dass die Verkehrsimmissionen für die Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Quartiere in Grenzen gehalten werden können.
- Contracting  
Der Verwaltungsrat liess sich von der Baukommission laufend über den Stand der Verhandlungen mit energie wasser bern (ewb) zum Abschluss eines Contracting-Vertrags über die Energielieferung, aber auch für den technischen Betrieb gewisser Anlagenteile der Hallen, orientieren.
- Baurechtsvertrag  
Schliesslich wurde der Verwaltungsrat auch laufend über die Verhandlungen mit der Burgergemeinde Bern zum Abschluss des definitiven Baurechtsvertrages orientiert. Insbesondere die divergierenden Meinungen, in welchem Umfang die Landeigentümerin für allfällige Altlasten auf dem Baugrund zu haften hat, gaben sehr viel zu reden. Bis zum Zeitpunkt der Niederschrift dieser Zeilen konnte noch keine abschliessende Regelung dieser Frage gefunden werden.
- Baubewilligungsverfahren  
Am 17. September wurde das Baugesuch publiziert, am 18. Oktober ist die Einsprachefrist abgelaufen. Es sind fristgerecht 15 Einsprachen, 2 Rechtsverwahrungen und ein umfassender Amtsbericht "Naturschutz" von der Abteilung Naturförderungen des Amtes für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern eingereicht worden.
- Einwände gegen das Baugesuch  
Wie zu erwarten war, richtete sich der Widerstand gegen das Vorhaben einerseits gegen die befürchtete Verkehrsbelastung und andererseits gegen die Umgebungsgestaltung. Der Verwaltungsrat nahm zusammen mit der Baukommission und dem Generalplaner umgehend die Bearbeitung der im Rahmen der Einsprachen und Amtsberichte erhobenen Einwänden an die Hand.

- Terminprogramm  
Als Folge der Einsprachen und der dadurch ausgelösten Überarbeitung des Baugesuches musste der Verwaltungsrat den Termin für die Inbetriebnahme der Hallen von Sommer 2013 auf Sommer 2014 verschieben.
- Risikobeurteilung  
Der Verwaltungsrat genehmigte einstimmig die vom Verwaltungsratspräsidenten vorbereitete Risikobeurteilung.

## **Baukommission**

Die Baukommission hielt während des abgelaufenen Geschäftsjahres zehn Sitzungen ab und bereitete die Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Verwaltungsrates vor.

## **Generalversammlung 2010**

Die 3. ordentliche Generalversammlung fand am 1. Juni 2010 statt. Das gesamte Aktienkapital war vertreten. Alle Anträge des Verwaltungsrates wurden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

## **Beteiligungsverhältnisse**

Im Jahre 2010 ergaben sich keine Änderungen der Beteiligungsverhältnisse: die Aktien der Gesellschaft werden unverändert je zur Hälfte von der Stadt Bern und der Gemeinde Köniz gehalten.

## **Finanzbericht**

Über die finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft gibt die beiliegende Jahresrechnung Auskunft. Da die Gesellschaft über keinerlei Einnahmen verfügt, aber nicht alle Ausgaben aktiviert werden können, ergibt sich ein Verlust, was in der gegebenen Situation nicht als aussergewöhnlich zu betrachten ist.

## **Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Mitglieder der Baukommission**

Alle Mitglieder des Verwaltungsrates und der Betriebskommission haben für ihre Tätigkeit weder ein Honorar noch eine Spesenentschädigung erhalten. Davon ausgenommen sind der Präsident des Verwaltungsrates (zugleich Präsident der Baukommission) sowie ein Mitglied der Baukommission, die freiberuflich tätig sind und ausschliesslich im Zeittarif nach den üblichen Ansätzen ihrer Berufsgattung entschädigt worden sind.

Dem Präsidenten des Verwaltungsrates wurde für das Geschäftsjahr 2010 eine Entschädigung von CHF 35'216.05 (zuzüglich Mehrwertsteuer) ausgerichtet. Sei-

ne Honorarnote wurde von den beiden Mitgliedern des Gemeinderates von Bern bzw. Köniz im Verwaltungsrat der Gesellschaft genehmigt.

### **Ausblick**

Im April 2011 wurde eine Projektänderung beim Regierungsstatthalteramt Bern eingereicht, mit welchem den Einwänden der Einsprecherinnen und Einsprecher und der Amtsberichte der involvierten Fachstellen soweit als möglich Rechnung getragen wurde. Es wird damit gerechnet, dass die erforderliche Publikation der Änderungen gegenüber dem ersten Baugesuch in den nächsten Wochen erfolgt.

Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, spätestens im Herbst 2011 über eine Baubewilligung zu Verfügen.

Für den Verwaltungsrat:



Guido Albisetti  
VR-Präsident

Bern, im Juni 2011